

## LOCKDOWN-ENDE

**Solider  
Wiederauftakt**

WIEN. Nach 26 verlorenen Einkaufstagen infolge der verordneten „Osterruhe“ durften am Montag mehr als 10.000 stationäre Händler in Wien und Niederösterreich wieder aufsperrten.

Der Handelsverband berichtet von guten Frequenzen besonders in Einkaufsstraßen und Shoppingcentern; von starken Einmaleffekten profitierten indes hauptsächlich Baumärkte und Gartencenter.

**Gute Umsätze für EKZ**

„Bei den Händlern überwiegt die Freude, wieder offenhalten und für die Kundinnen und Kunden da sein zu dürfen. Bei den Umsätzen sehen die meisten noch viel Luft nach oben“, fasst Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will (Bild) zusammen.

In Einkaufszentren und Einkaufsstraßen sei es „immer wieder zu größeren Schlangenbildungen“ gekommen, „ein großer Ansturm wie nach dem ersten Lockdown blieb aber aus“. Deutlich weniger Andrang hätten die Geschäfte in den B- und C-Lagen gemeldet.

„Damit setzt sich auch hier der Trend aus den ersten drei Corona-Wiedereröffnungen fort, bei denen die Konsumenten vielerorts sehr vorsichtig ihr gewohntes Einkaufsverhalten wieder aufgenommen hatten“, kommentiert Will. (red)



© medianet/Katharina Schiffl



© APA/Barbara Gindl

Österreichweit werden am Muttertag rund 200 Mio. € für Geschenke ausgegeben, auf Wien entfallen davon ca. 40 Mio. €.

## Handelsimpuls Muttertag

Das Ende des Ost-Lockdowns rechtzeitig vor dem Muttertag kommt besonders dem Blumen- und Süßwarenhandel zugute.

WIEN. Am kommenden Sonntag ist Muttertag – gemäß Umfrage der WK Wien für 84% der Wiener ein Anlass, den eigenen Müttern etwas zu schenken; zwölf Prozent bedenken darüber hinaus ihre Schwiegermütter, neun Prozent ihre Großmütter mit Aufmerksamkeit. Bevorzugt werden die Geschenke im stationären

Handel gekauft – das Ende des Ost-Lockdowns kam angesichts von durchschnittlichen Ausgaben von 52 € für Muttertagsgeschenke gerade rechtzeitig.

**Blumen und Praliné**

Die beliebtesten Geschenke sind Blumen/Pflanzen (53%), gefolgt von Süßigkeiten und Schokolade

(26%) sowie Parfum und Kosmetika (19%). 83% kaufen ihre Blumen im Blumenfachgeschäft.

37% der Wiener, die sonst mit ihren Müttern feiern, werden dies heuer nicht tun. „Trotzdem ist der Muttertag ein sehr wichtiger Umsatzimpuls im Monat Mai“, so Handelsspartenobfrau Margarete Gumprecht. (red)



| Gehörst du dazu?

## Frischer Wind für ECR

Markus Fahrnberger-Schweizer neuer Co-Chairman.

WIEN. Nachdem Alfred Schrott sein Amt als Co-Chairman Industrie bei ECR Austria nach 13 Jahren zurückgelegt hat, tritt nun mit Markus Fahrnberger-Schweizer (Bild) ein weiterer Branchenprofi in seine Fußstapfen. Nach Stationen bei Bahlsen, Coca-Cola Hellenic und Red Bull ist der 43-Jährige seit Jahresbeginn Geschäftsführer von iglo Österreich.

Fahrnberger-Schweizer betont in einer ersten Stellungnahme die wichtige Rolle, die die ECR „als branchenübergreifende Plattform für Handel und Industrie“ einnimmt, und seine große Vorfreude, „an vielen spannenden Themen mitarbeiten zu können“; als Fokusthemen der nächsten Jahre nannte er Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. (red)



© iglo